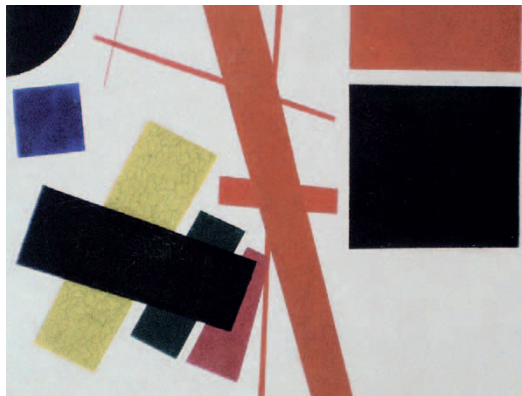




# Das Herz der Materie

Vorweihnachtliche Kontemplation  
mit Teilhard de Chardin

„So weit ich in meine  
Kindheit zurückgehe,  
erscheint mir in  
meinem inneren  
Verhalten nichts



charakteristischer, nichts  
vertrauter als der Geschmack  
an oder das unwiderstehliche  
Verlangen nach irgendeinem  
,einzig Genügenden und  
einzig Notwendigen'. Um sich  
ganz und gar wohlzufühlen,  
um vollkommen glücklich zu  
sein, muss man wissen, dass  
,irgendetwas Wesentliches'  
existiert, von dem der ganze  
Rest nur Zubehör oder  
Schmuck ist.“



**Burg** am Main  
**Rothenfels**

... so beginnt der fast 70-jährige Naturforscher sein geistliches Testament „Das Herz der Materie“. Lebenslang suchte er dieses „gewisse Etwas“, überall war er dem kosmischen Christus auf der Spur. Was in Jesus schon geglückt ist, will sich überall durchsetzen: die Einswerdung von Gott und Welt. Selbst in den Tragödien von Trennung und gar Krieg erkennt Teilhard das Drängen und Treiben auf diese vielfarbige Einheit des Uni-Versums hin. Das Glück des Daseins bestehe in diesem kreativen und kreaturischen Dreiklang: sich sammeln, sich verausgaben, sich überschreiten oder anders gesagt: arbeiten, lieben, anbeten. Die christliche Mystik der Menschwerdung wird im Kontext moderner Wissenschaft (und im Gespräch mit den Religionen Asiens) zu einer mitreißenden kontemplativen Zusammenschau: Alles zielt auf universale Weite und intensive Lebenslust: „Gott erwartet uns in den Dingen“, und der Mensch erwartet adventlich die schließlich universale Ankunft Gottes, sein Durchscheinen in allem, was ist. Die Welt wird zum „Gottlichen Bereich“ (so der Titel des vielleicht kostbarsten spirituellen Buches des 20. Jh. aus christlicher Feder).

Freilich: Faktisch ist die Menschheit noch zerrissen und wie in Gärung, und die Christenheit hinkt ihrer Weihnachtsbotschaft weit hinterher – „ich glaube, dass die Kirche noch ein Kind ist“. Wie viele Menschen bekommen das überlieferte Christentum nicht mehr mit dem modernen Lebensgefühl und Denken zusammen, weder sprachlich noch inhaltlich! Wie viele bleiben kirchlich im bloß Historischen und Vergangenen hängen, wie viele orientieren sich nicht- und nachchristlich. Teilhard steht mitten in dieser

Spannung, und macht sie fruchtbar. „Derart das Leben lieben und uns derart ihm anvertrauen, dass wir es umarmen und uns selbst durch den Tod hindurch in es hineinstürzen ... Alle Vereinigungen, vor allem mit einem Größeren, bringen eine Art sich selber Sterben mit sich“ – und so ereignet sich fortwährend weihnachtliche Gottesgeburt.

**Lesetipp:** Teilhard de Chardin: Das Herz der Materie. Kernstück einer genialen Weltsicht, Olten-Freiburg 1990 (angekündigt als Topos-TB für 2012). Günther Schiwy (Hg): Das Teilhard de Chardin Lesebuch, Olten Freiburg 1987.

#### Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

#### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 115,-

DZ € 101,-

MZ € 90,-

MZ erm. € 72,-

#### Geplanter Tagungsablauf:

FREITAG

**19:30 Uhr** „Der Sinn für die Fülle“ Teilhards Mystik der Inkarnation (Porträt u. Biografie)

**20:30 Uhr** Kontemplatives Beten (mit Einführung)

SAMSTAG

**09:00 Uhr** „Die von deiner Anziehung bewegte Schöpfung“ (Texterschließungen)

**10:45 Uhr** „Gesammelt im Schoß der Materie“ (Kontemplatives Beten)

**15:00 Uhr** „Vom Glück des Daseins“ (Texterschließungen)

**16:30 Uhr** „Die Welt in göttlicher Umarmung“ (Kontemplatives Beten)

**19:30 Uhr** „Dass alles eins sei“. Einladung zur Eucharistiefeyer

SONNTAG

**07:30 Uhr** Kontemplatives Beten

**09:00 Uhr** „Der Herzschlag des Universums“ (Texterschließungen)

**11:45 Uhr** „Neu geboren“ (Ausblick im Gespräch)



DURCH DIE TAGE BEGLEITEN

**Dr. Gotthard Fuchs:** Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.



**Ingrid Reckziegel:** langjährige Tätigkeit in Seelsorge, Beratung und Supervision. Kontemplationslehrerin und Mitarbeiterin im Exerzitienhaus Gries.

**Tagungsnummer:** 247

**Beginn:** Freitag, 14.12.2012, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 16.12.2012, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

#### Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische-/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

Dieses Jahr  
eine Woche später  
als gewohnt!

FR 14.12. bis  
SO 16.12.2012